

Öffnungstechnik für Tischler

Am 23. und 24. August übten Tischler, Feuerwehr und Polizei gemeinsam unter Anleitung von Schlossermeister Karl-Heinz Volk und Franz Dörr Öffnungstechniken ein. In den Seminarräumen von Kötter + Siefker in Lotte-Büren fanden die bewährten Basis- und Praxisschulungen statt, in denen Tipps und Tricks für die möglichst zerstörungsarme Notöffnung von verschlossenen Fenstern und Türen vermittelt wurden.

Mit dieser Dienstleistung kann sich der ortsansässige Tischler seiner Kundschaft als seriöser Ansprechpartner rund um das Thema „Sicherheit“ präsentieren und sie stellt eine ideale Ergänzung für den Eintrag in der Errichterliste beim Landeskriminalamt wie auch für den „Fachbetrieb für Gebäudesicherheit“ dar. Deshalb sind diese Schulungen ausschließlich Innungsmitgliedern vorbehalten.

Neuentwicklungen

Karl-Heinz Volk konnte mehrere Neuentwicklungen bei den Notöffnungstechniken vorstellen:

- So ist es jetzt auch möglich, sog. „Zieh-Fix-Schutz-Schlösser“, das heißt Schlösser die nach dem Ziehen oder Abbrechen des Schließzylinders (im Rahmen einer Notöffnung oder eines Einbruchversuchs) automatisch verriegeln, trotzdem beschädigungsfrei von außen zu öffnen.
- Fensterbohrung und Öffnung mittels Gelenkstange.
- Klopftechnik bei halbverriegelten Fenstern.
- Öffnungskarten für neue, thermisch getrennte Kunststoff- und Metalltürprofile sowie für Türen mit Sonder-Doppelfälzung (z. B. IV-68-Fensterfalz).
- Öffnung mittels M4-Links-Gewindebohrung im Vierkant des Fenstergriffs (bei nicht verschließbaren Griffoliven)

Hinweis

Weitere Informationen zu den Themen Sicherheit, Einbruchhemmung und Notöffnung finden sich in der iBAT-Fachinformation Nr. 2010-04-10 „Nachrüstung einbruchhemmender Beschläge...“ unter www.ibat-hannover.de >> Technische Informationen >> Download oder auf der Internetseite des Referenten Karl-Heinz Volk unter www.mach-auf.de.

